



Tiergarten Nürnberg

Vorträge im Naturkundehaus des Tiergartens / 2. Halbjahr 2010

BN = Bund Naturschutz
LBV = Landesbund für Vogelschutz
TGN = Tiergarten der Stadt Nürnberg

Donnerstag, 01. Juli 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal TGN
**Hand und Fuß: Embryonalentwicklung und evolutionäre Veränderungen
im Licht der molekularen Entwicklungsgenetik**
Prof. Dr. Manfred Frasch, Lehrstuhl für Entwicklungsbiologie der Universität Erlangen-Nürnberg

Welche Mechanismen kontrollieren die Bildung von Hand und Fuß während der Embryonalentwicklung, und wie lassen sich deren anatomische Veränderungen im Rahmen evolutionärer Anpassungen erklären? Neue Erkenntnisse aus der entwicklungs-genetischen und molekularen Forschung liefern erste Einblicke in die Schaltmechanismen, welche der Bildung der spezifischen Hand- und Fußstrukturen aus zunächst homogenen embryonalen Zellverbänden steuern. Mutationsbedingte Veränderungen dieser Steuerungsvorgänge können zur Modifizierung der „Baupläne“ von Hand und Fuß während der evolutionären Entwicklung der Arten führen. Der Vortrag steht in Zusammenhang mit einer **Ausstellung im Obergeschoss** des Naturkundehauses.

Mittwoch, 15. September 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal BN
Die Felsensteppe des Mittelwallis
Peter Achnitz, BN-Kreisgruppe Nürnberg

Schützende Berge machen das Mittelwallis zu trockensten Gegend der Schweiz. Diese Klimaverhältnisse bieten ideale Voraussetzungen für die Walliser Felsensteppe zwischen Lötschberg-Südrampe und Rhoneknie. Weitere Exkursionen führen in die Seitentäler wie das Turtmantal und das Val d'Anniviers.

Mittwoch, 22. September 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal BN
Bettwanzen – wirtschaftlicher Schwelbrand und peinliche Herausforderung für die Industrienationen
Dipl.Biologin Eva Scholl, Schädlingsbiologin, Nürnberg

Bettwanzen-Fälle werden schnell mehr, in Deutschland wie im Rest der „entwickelten“ Welt. Die heimlichen Blutsauger reisen gerne als blinde Passagiere im Gepäck mit den Reisenden ein. Viele Betroffene werfen in Panik ihre Kleidung fort, „entsorgen“ ihre Möbel und vergiften ihre Wohnungen. Manche ziehen um. Zumindest die Angst vor Wanzen kann sogar als bleibender Schaden zurückbleiben. Finden Sie Sachverstand, statt heimlich zu „wurschteln“. Lernen Sie die heimliche Sprache der Bettwanzen und wappnen Sie sich gegen Überraschungsangriffe aus fremden Matratzen. Hier kommt die erste Lektion in „Bettwanzisch für Anfänger“.

Donnerstag, 23. September 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TGN

Betrachtungen zum Jahr der Artenvielfalt am Beispiel der Kanarischen Inseln
Prof. Dr. Peter Miotk, Fachhochschule Triesdorf

In der Gunst der mitteleuropäischen Urlaubsreisenden nehmen die Kanarischen Inseln einen führenden Platz ein. Etliche unter den Besuchern sind naturkundlich interessiert. Doch der erste Kontakt mit dem Inselarchipel dürfte für diese Besucher etwas enttäuschend verlaufen. Im Vergleich zur heimischen Fauna und Flora wirkt die jeweils aufgesuchte Kanareninsel eher dürftig und von einer Biodiversität, im Sinne einer Artenvielfalt, ist wohl kaum zu sprechen. Erst der zweite Blick offenbart dann doch eine bemerkenswerte Mannigfaltigkeit in der kanarischen Pflanzen- und Tierwelt – und das ist ihr Endemitenreichtum. Der mit zahlreichen ausdrucksvollen Bildern unterlegte Vortrag stellt deshalb gerade diesen Aspekt in den Vordergrund. Dabei geht der Referent, der alle sieben Kanareninseln z.T. mehrfach bereist hat, in seiner Präsentation nicht nur auf die oft vorrangig betonte Pflanzenwelt ein, sondern legt auch großen Wert auf die gebührende Vorstellung der kanarischen Tierwelt.

Mittwoch, 29. September 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

BN

Regionaler Filmabend: „Hopfenland“ und „Die Aischgründer“
Dieter Pfleger, Nürnberg

Die beiden Kurzfilme beschäftigen sich mit wertvollen Kulturlandschaften Mittelfrankens. „Die Aischgründer“ stellt die Karpfenhaltung in der Teichlandschaft zwischen Erlangen und Höchststadt vor. Die Teiche sind immer noch von enormer wirtschaftlicher Bedeutung und gleichzeitig wertvolle Lebensräume für zahlreiche Wasservögel. „Hopfenland“ porträtiert den fast vergessenen Hopfenanbau in der Hersbrucker Alb. Etliche Zeugnisse weisen den aufmerksamen Wanderer immer noch auf den kleinräumigen Hopfenanbau hin.

Donnerstag, 07. Oktober 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

**Keilchwanzadler, Goldgräber und Kängurupfoten -
Naturbeobachtungen im Südwesten Australiens**
Markus Gierisch, Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Nürnberg

Im australischen Frühjahr und Sommer 2007/2008 waren Evi und Markus Gierisch 6 Monate im Süden Australiens unterwegs. Mit dem Wohnmobil ging es von Perth an der Südküste entlang über Adelaide und Melbourne nach Sydney. Der erste Teil des Vortrags (2. Teil am 21. Oktober 2010) führt uns zunächst von Perth nach Osten in die Goldfelder von Kalgoorlie. Nach einem Abstecher zum Lake Ballard mit lebensgroßen Statuen im Salzsee fahren wir im großen Bogen zurück zur Küste zum Kalbarri Nationalpark und weiter küstennah Richtung Perth. Im Frühjahr ist dieser Teil Australiens ein einzigartiges Blumenmeer.

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

BN

Von San Fruttoso in die Cinque Terre – Naturkundliche Wanderungen entlang der ligurischen Küste
Dipl.Biologe Wolfgang Dötsch, Geschäftsführer Bund Naturschutz Nürnberg

Nahezu durchgehend kann man die südliche ligurische Küste auf gut ausgebauten Wanderwegen erkunden. Abseits der mondänen Badeorte finden sich noch felsige Buchten und kleine Dörfer. In der Cinque Terre sind die Häuser oft nur über kleine Gassen an den steilen Hängen erreichbar. Das Fehlen von Autos hat hier einer besonderen Form des naturnahen Tourismus den Weg geebnet. Entlang der Wanderpfade über atemberaubende Steilküsten, durch Pinienwälder und Olivenhaine findet sich zur Hauptreisezeit im Frühjahr eine beeindruckende Blütenpracht.

Donnerstag, 14. Oktober 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal
Ida Darwinius – der Jahrhundertfund eines Primaten aus der Grube Messel
Prof. Dr. Jens Franzen, Senckenberg-Museum Frankfurt/Main

TGN

Zur selben Zeit, als man im vergangenen Jahr Charles Darwin und seiner vor 150 Jahren veröffentlichten Evolutionstheorie gedachte, sorgte erneut ein spektakulärer Fund aus der Grube Messel bei Darmstadt für Schlagzeilen: das fast vollständig erhaltene Skelett eines Uraffen, der vor 47 Millionen Jahre lebte. Welche Bedeutung diesem Fossil beikommt und warum es sich hierbei um ein sog. „missing link“ in der Ahnengalerie des Menschen handelt, soll - neben anderem - an diesem Abend erläutert werden.

Der Vortrag steht in Zusammenhang mit einer **Ausstellung**, die bis Ende Oktober im Obergeschoss des Naturkundehauses zu sehen ist.

Donnerstag, 21. Oktober 2010 19:30 Uhr, Vortragssaal
Markus Gierisch, Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Nürnberg
**Riesige Bäume, winzige Beutler und bunte Nervensägen -
Naturbeobachtungen im Südwesten Australiens**

LBV

Im australischen Frühjahr und Sommer 2007/2008 waren Evi und Markus Gierisch 6 Monate im Süden Australiens unterwegs. Mit dem Wohnmobil ging es von Perth an der Südküste entlang über Adelaide und Melbourne nach Sydney.

Im zweiten Teil des Vortrags (1. Teil am 07. Oktober 2010) besuchen wir den Südwestzipfel Australiens. Wir fahren kreuz und quer von Perth in Richtung Südaustralien. Große Teile dieses Gebietes sind die sogenannte „Kornkammer“ Australiens, aber viele Naturschutzgebiete geben einen Eindruck von der vielfältigen Fauna und Flora des Südwestens.

Mittwoch, 10. November 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal
Naturparadies Indien – der Bundesstaat Gujarat
Ingrid Treutter und Rainer Edelmann, Nürnberg

BN

Vom feuchten Vansda-Nationalpark am Fuße der Westghats geht es in das ehemalige Indus-Schwemmland, wo in Rest-Seen wie dem Nalsarovar und an den Küsten viele Wasservögel vorkommen. Im Velavadar-Nationalpark trifft man Nilgau- und Hirschziegenantilopen, Streifenhyänen und Wölfe. An der Südspitze der Halbinsel Kathiawar findet man noch eine riesige portugiesische Festung. Auf der Insel Diu beeindruckt die prächtige Flora. Im Gir-Wald findet man statt der Löwen eine reiche Vogelwelt, ebenso im Rann von Kutch, einem periodisch überschwemmten Gebiet.

Donnerstag, 11. November 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal
Neues aus dem ältesten Zoo der Welt
Dr. Dagmar Schratte, Direktorin des Tiergartens Wien-Schönbrunn

TGN

Der Schönbrunner Tiergarten – vor über 250 Jahren von Maria Theresia und ihrem Gemahl Franz von Lothringen gegründet – gilt heute, nicht zuletzt dank spektakulärer Zuchterfolge in jüngster Zeit, z.B. beim Großen Panda, aber auch gelungener Nutzungskonzepte für denkmalgeschützte Gebäude sowie sinnvoller Neubauten als einer der innovativsten und dynamischsten Zoos in Europa. Wesentliche Schritte dieser „Evolution“ von der kaiserlichen Menagerie zum Artenschutzzentrum des 21. Jahrhunderts sollen in diesem Vortrag aufgezeigt werden.

Donnerstag, 18. November 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

Naturbeobachtung im Seewinkel (Neusiedler See)

Ein Film von Helga und Hubertus Zinnecker, Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Nürnberg

Die offene, steppenartige Landschaft des Neusiedler Sees, der so genannte Seewinkel, ist geprägt durch seichte, salzhaltige Wasserflächen, die Sodalacken sowie durch Weingärten, Weide- und Ackerland.

Hier gibt es noch Lebensraum für Ziesel, Wiedehopf, Löffler, Säbelschnäbler, Purpurreiher, Uferschnepfen, Nachtigall, Wendehals, Feldhamster, Wechselkröten sowie für viele weitere interessante Tier- und Pflanzenarten, die Helga und Hubertus Zinnecker in ihrem Film zeigen.

Donnerstag, 02. Dezember 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

**Blaue Fliegenfänger, goldene Backen und schwarz-gelbe „Feuerlöscher“ –
Naturbeobachtungen in der Region Nürnberg**

Marina Wörrlein, Landesbund für Vogelschutz, Röthenbach

Seit ihrer Kindheit ist die heute 18jährige Naturfotografin Marina Wörrlein mit ihren Eltern in der Natur unterwegs. Schon früh interessierte sie neben der Naturbeobachtung auch die Naturfotografie, so wurde daraus mit den Jahren ein sehr zeitintensives Hobby.

In ihrem digitalen Bildervortrag gibt sie uns einen Einblick in die fränkische Tier- und Pflanzenwelt mit den Schwerpunkten Vögel und Insekten. Sie erzählt uns auch so manche Geschichte oder Anekdote zur Entstehung der Bilder.

Donnerstag, 09. Dezember 2010, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TGN

Przewalski-Pferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst

Dipl. Biologin Verena Fröhlich, Gebietsbetreuerin Tennenloher Forst & Exerzierplatz

Bereits seit sieben Jahren beweiden nun Przewalski-Pferde aus dem Tiergarten Nürnberg und dem Münchner Tierpark Hellabrunn die wertvollen offenen Sandlebensräume im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst bei Erlangen. Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfond kofinanziert und von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds gefördert. Die zuständige Gebietsbetreuerin des Landschaftspflegeverbands Mittelfranken berichtet in ihrem Vortrag von den bisherigen Erfahrungen im Beweidungsprojekt und gibt mit vielen schönen Bildern Einblicke in das Leben der „vierbeinigen Landschaftspfleger“.

BN = Bund Naturschutz

LBV = Landesbund für Vogelschutz

TGN = Tiergarten der Stadt Nürnberg